

Grundlagen der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Kunst hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Im Fach Kunst gilt eine prozess- und produktbezogene Leistungsbeurteilung, außerdem sollen die im Unterrichtsvorhaben fokussierten Kompetenzen in den Bereich der praktischen Gestaltung und des praktischen Handelns berücksichtigt werden. Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach dem Einsammeln und der Rückgabe der fertigen Gestaltungsprodukte oder anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden. In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, u. a.) im Zentrum der Bewertung. In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet. Die Grundsätze der Leistungsfeststellung werden den SchülerInnen zu Beginn des Schuljahres mitgeteilt und erläutert

Praktische Mitarbeit	Mündliche Beiträge	Schriftliche Beiträge
60%	30%	10%
<ul style="list-style-type: none"> • praktische Gestaltungen (Gemälde, Grafiken, plastische Werke, Collagen, mediale Produkte, Aktionen, etc.) gemessen an den Aufgabenstellungen, die individuelle Freiräume und zugleich transparente, objektivierbare Beurteilungskriterien sichern • Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, praktischen Handelns (z.B. Organisation der Arbeit und Bereitstellung der geforderten Ausstattung mit Handwerkszeug im Fach Kunst, Materialsammlung, etc.) • Zwischenprodukte im Prozess der Bildfindung (Skizzen, Entwürfe, Studien, Ergebnisse experimenteller Verfahren, nicht beendete Fassungen eines Werks, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate) 	<p>Hefter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt - Inhaltsverzeichnis - Überschriften, Daten - Gestaltung u. Ordnung - sprachliche Richtigkeit - sachliche Richtigkeit - angemessene Fachterminologie u. Fachmethodik - Textmaterialsammlung - Kurze schriftliche Überprüfungen